

Stand: 01.01.2026

Fertigmeldung einer fernwärmeverversorgten Heizungsanlage/Mängelanzeige

Die Fertigmeldung ist mindestens fünf Werkstage vor dem gewünschten Inbetriebsetzungstermin einzureichen!

- Fertigmeldung einer fernwärmeverversorgten Heizungsanlage
 Fertigmeldung einer Mängelanzeige vom _____

1. FW-Station in dem Haus

Frau Herr _____

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____ Telefon, Telefax _____

3. Installationsunternehmen

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

E-Mail _____ Telefon, Telefax _____

Es wird versichert, dass die o. g. Heizungsanlage unter Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen (einschließlich AVB-FernwärmeverV), der anerkannten Regeln der Technik und den Anforderungen der Stadtwerke Peine erstellt wurde.

- Die hausseitige Sekundäranlage wurde geprüft und gespült.
 bauseitige Leistungen sind erfolgt, u. a.
- Hausseitige Sekundäranlage an FW-Station angeschlossen und mit Wasser gemäß VDI 2035 gefüllt
 - Außentemperaturfühler gesetzt und an FW-Station angeschlossen
 - Speicherfühler gesetzt und an FW-Station angeschlossen
 - Stromversorgung FW-Station hergestellt
 - FW-Station und FW-Hausanschluss in den Potentialausgleich des Hauses integriert

Bei offenen bauseitigen Leistungen behalten sich die Stadtwerke Peine vor, die Inbetriebsetzung abzubrechen. Eine entsprechende Mängelanzeige wird verfasst.

Zwecks Inbetriebsetzung der o. g. Heizungsanlage durch das ausführende Installationsunternehmen (IU) wird hiermit für den o. g. Kostenträger nach Terminabsprache die Installation des Wärmemengenzähler und der Inbetriebsetzung der FW-Station mit u. g. Leistungen durch die Stadtwerke Peine beantragt.

Heizleistung _____ kW

Warmwasserbereitung _____ kW

Antragsteller (vom Kunden Beauftragter)

Firma _____
Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____
E-Mail _____ Telefon, Telefax _____

4. Heizzeiten

- Für Wohngebäude von 05:00 bis 23:00 Uhr, Montag bis Sonntag
 für Geschäftsgebäude 30 Min. vor Dienstbeginn bis 30 Min. nach Dienstschluss
Dienstzeit von __:__ Uhr bis __:__ Uhr.
 TWW-Bereitung (Trinkwarmwasser) von 0 bis 24 Uhr.
 Nach Kundenwunsch
Anschlussleistung: _____ kW

Kundenwunsch:

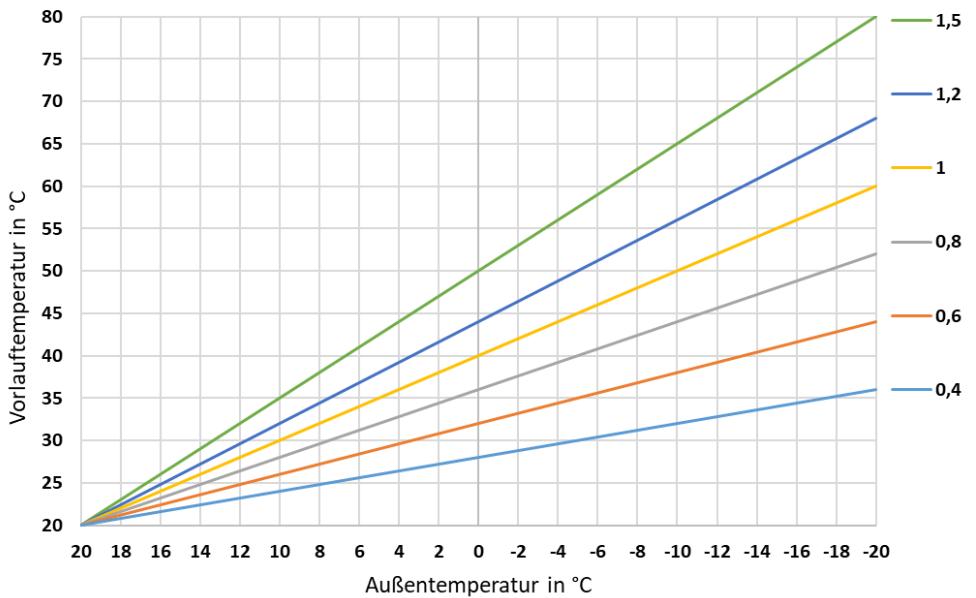
- Montag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Dienstag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Mittwoch von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Donnerstag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Freitag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Samstag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
Sonntag von __:__ Uhr bis __:__ Uhr
TWW-Bereitung von __:__ Uhr bis __:__ Uhr

5. Heizkennlinie

Angaben zu Heizkreisen die über die FW-Station mit geregelt werden

1. Heizkreis gemischt
 2. Heizkreis gemischt
 3. Heizkreis gemischt
 4. Heizkreis gemischt
 Trinkwarmwasser

 Leistungsanforderung von Hausinterner DLC-Regelung über 0-10 V Signal an die FW-Station



Parameter

Heizkurve
Vorlauftemperatur bei -10 °C
Vorlauftemperatur bei 10°C
Absenktemperatur zum Normalbetrieb
Gewünschte Temperaturabsicherung über Temperaturregler
Sicherheitstemperaturwächter
Außentemperaturabschaltung
Trinkwarmwassertemperatur

Vorschlag Stadtwerke Peine

1,5
70 °C
40 °C
-5 K
110 °C
85 °C
20 °C
60 °C

Kundenwunsch

_____ °C
_____ °C
_____ K
_____ °C
_____ °C
_____ °C
_____ °C

FW.02 Auftrag und Protokoll zur Abnahme und Inbetriebnahme der Anlage

STADTWERKE PEINE GMBH

Woltofer Straße 64 | 31224 Peine | Fon 05171 46-333 | Fax 05171 46-259

kundenservice@stadtwerke-peine.de | www.stadtwerke-peine.de

Amtsgericht Hildesheim | HRB 100796

Geschäftsführer Ralf Schürmann

Aufsichtsratsvorsitzender Matthias Wehrmeyer

Gemäß §13 AVBFernwärmeV ist das IU verpflichtet, die hausseitige Sekundäranlage hinter der FW-Station in Betrieb zu nehmen
Daher ist die Anwesenheit des IU unbedingt erforderlich!

Im direkten Anschluss an die Inbetriebsetzung der FW-Station durch die Stadtwerke Peine werden von IU unverzüglich folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Entlüftung der gesamten Heizungsanlage
- Einstellen und Prüfen des einwandfreien Betriebs der angeschlossenen Apparate und Geräte
- Unterrichten des Kunden (Betreibers) über Bedienung der Anlage und die Notwendigkeit einer regelmäßigen fachmännischen Wartung

Ort, Datum

x

Stempel, Unterschrift Installationsunternehmen

Der erste Termin zur Inbetriebsetzung ist kostenfrei. Alle weiteren werden gemäß geltender Preisblatt dem o. g. Kostenträger in Rechnung gestellt.